

Pressemitteilung

10646 17. September 2009

Klangkunst im Pumpwerk

Vernissage steigt am Sonntag, 20. September, um 11 Uhr

Dortmund. Riesige Maschinen arbeiten im Untergeschoss des Pumpwerks Evinger Bach und erfüllen den Raum mit ihren beeindruckenden Geräuschen. Mit der Klanginstallation von Katja Kölle werden die unregelmäßig wiederkehrenden Geräusche der Pumpen nun untermalt, begleitet und interpretiert. Die Vernissage steigt am kommenden Sonntag, 20. September, um 11 Uhr im Pumpwerk an der Münsterstraße 272 (Zugang über die Beethovenstraße).

Die Klanginstallation von Katja Kölle stellt eine Erweiterung der Ausstellung „Kunst trifft Technik – Technik trifft Kunst“ im Pumpwerk Dortmund-Evinger Bach dar. Die bereits seit der momenta 2003 im Pumpwerk hängenden Werke des Künstlers Norbert Tadeusz Arkaden I und Arkaden II wurden im Jahr 2008 durch sechs Gemälde des Roten Frieses ergänzt und werden seit Juni 2008 im Rahmen der Dauerausstellung „Kunst trifft Technik, Technik trifft Kunst“ jedes Wochenende der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Neben Überlegungen zu einer begleitenden Programmreihe zur Ausstellung zu den Themen Technik und Kunst entwickelten sich auch Ideen, weitere Aspekte der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Ort und der

Technik in die Ausstellung zu integrieren – nämlich neben der visuellen Kunst die Ausstellung um auditiv erlebbare Momente zu bereichern. Ergebnis der Überlegungen waren einerseits das auditive Moment in musikalischer kurzfristiger Form geschehen zu lassen, wie etwa zur Eröffnung der Programmreihe mit dem Miles-Wölk-Trio, zum anderen aber auch als auditive Untermalung des Raumes und der schon vorhandenen Kunst in Form einer Klanginstallation, die sich explizit auf die Geräusche des Ortes bezieht und sich in das Vorhandene einfügt aber gleichzeitig auch als hörbares Ereignis das Gesamtgeschehen vervollkommnet.

Hierzu hat Katja Kölle die ortsbezogene Klanginstallation „Evibari-fono“ komponiert. Das Schaffen

Emschergenossenschaft
Kronprinzenstraße 24
45128 Essen

Kommunikation/ Vorstandsbüro

PRESSESPRECHER:

Ilias Abawi
Telefon (0201) 104-2586
Telefax (0201) 104-2826
Mobil 0177 - 4311831
E-Mail abawi.ilias@eglv.de

der Künstlerin zeichnet sich durch das Sammeln, Sortieren und Collagieren der Klänge aus, die zu den Orten ihrer Installation gehören und damit direkten Bezug auf diese Lokalität nehmen. Modulierte Geräuschaufnahmen des Evinger Bachs verwandeln sich in Bassklarinettenklänge, gesampelte Glissandi der Pumpenanlage umspielen deren Originalgeräusche. Mit diesem Werk wird die Ausstellung um ein hörbares Kunstwerk ergänzt, das sich ohne in Konkurrenz zu treten in die Konzeption der Ausstellung einbettet.